

Olympiasiegerin auf Stippvisite

Bei den Neuss-Grefrather Dressurtagen brachte sie besonderen Glanz ins Viereck: Ingrid Klimke. Zu den großen Siegern gehörten Claudia Haller und Thomas Rive, der die Flutlichtkür gewann.



Foto: Werhahn

Von Mareike Roszinsky

Die Neuss-Grefrather Dressurtage gehören in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus zu den renommierten Turnieren. Deshalb sind dort namhafte Gesichter nicht nur regelmäßig im Publikum, sondern auch im Sattel zu sehen. Dass aber eine Olympiasiegerin auf der Reitanlage der Familie Held in den Sattel steigt, ist trotz aller Routine doch eine kleine Sensation. Ingrid Klimke, Mannschaftsolympiasiegerin in der Vielseitigkeit 2008, und Tochter des legendären Dressurreiters Dr. Rainer Klimke (sechs Mal Olympiagold, unter anderem Doppelgold mit Ahlerich 1984 in Los Angeles), ritt am Sonntagmorgen ins Viereck ein. In der

Dressurpferdeprüfung der Klasse L, zugleich Qualifikation zum Bundeschampionat, stellte die Reiterin aus Münster den fünfjährigen Hengst Dresden Mann vor. Gold gab es für die sympathische Ingrid Klimke und den Schwarzbraunen allerdings nicht, sondern nur Platz drei und damit eine weiße Schleife. Dennoch brachte die Westfälin besonderen Glanz auf das Viereck.

„Das ist schon ein Erlebnis, eine Olympiasiegerin auf dem Turnier im eigenen Stall zu haben“, erklärte Lokalmatadorin Marion Schleypen, deren Eltern die Reitanlage Held vor Jahrzehnten erbauten. Die Gastgeberin konnte sich nicht nur über den prominenten Besuch, sondern auch über ihre eigenen Leistungen freuen. Auf dem achtjährigen Hengst White Kiss erlebte die zierliche Reiterin einen kleinen, aber feinen Schleifenregen, gemeinsam mit den weiteren Lektionskünstlern aus dem Rhein-Kreis Neuss, die in den Prüfungen der schwersten Klasse S der Konkurrenz fast gar keine Schleifen übrig ließen. Besonders Claudia Haller sahnte ab. Die Dressurqueen vom ARV Büttgen gewann auf dem Tralehnerwallach Dornfelder gleich zum Auftakt am Donnerstag die Dressurprüfung der Klasse S. Und ließ direkt am Freitag Sieg Nummer zwei auf dem inzwischen zwölfjährigen Braunen folgen - in der M-Dressur. Damit holte sich die erfahrene Amazone zugleich den Kreismeistertitel in der „Königsklasse“.

Lediglich in der Flutlicht-Kür der Klasse S am Freitagabend gab es für Claudia Haller „nur“ die blaue Schleife für den vierten Platz. Hier stahl ihr Thomas Rive vom gastgebenden Neuss-Grefrather RC schlichtweg die Show. Rive trabte den Trakehner Wallach Armenius zu einem Medley bekannter Melodien zur goldenen Schleife. Das Paar zeigte die beste Leistung in der Kür, die wie gewohnt ein Publikumsrenner war.

Doch auch die Leistungen der weiteren heimischen Aktiven konnten sich vor allem in den schweren Prüfungen sehen lassen. So war die Siegerehrung des Sankt Georg am Donnerstag eine reine „Neusser Sache“: Auf Siegerin Claudia Haller folgten Silke Fütterer (RV Holzbüttgen) auf Lanrado als Zweite und Stefanie Wittmann (RFV Büttgen), die gleich mit zwei Pferden - Da Vinci und Devil K - auf Platz vier landete. Die zweite Abteilung dominierte Heiko Münzmeier (Neuss-Grefrather RC) auf Dante vor Schleypen mit White Kiss und Stephanie Jansen (RFV Büttgen) auf Pretender. Marion Schleypen freute sich gestern Abend zuzudem über einen Sieg mit White Kiss in der S-Dressur für junge Pferde. „Einfach klasse“, lautete angesichts dieser Erfolge ihr Fazit als Reiterin wie Organisatorin

Info: Alle Ergebnisse sind unter www.bila.de abrufbar.